

# Lauschaer Zeitung.



Amtsblatt der Stadt Lauscha



Nr. 09

Freitag, 5. Juni 2009

20. Jahrgang

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sommerzeit ist Schwimmbadzeit. Auch in diesem Jahr freuen sich schon viele Lauschaer und Gäste auf unser schönes Waldbad.

Damit das Bad noch lange schön bleibt und Freude bereitet, hat sich der Stadtrat entschieden, die bestehenden Baumängel zu beseitigen.

Bereits im vergangenen Jahr wurde der Beckenkopf des Schwimmerbeckens abgetragen und mit Spezialmörtel wieder errichtet. Anschließend sind die Fliesen verlegt worden und der Badebetrieb konnte beginnen. Die Gesamtkosten der Sanierung des Schwimmerbeckens betragen 2008 64.000 Euro.

In diesem Jahr haben wir die Reparatur des Freizeitbeckens in Angriff genommen. Entgegen den Erwartungen mussten wir feststellen, dass der Betonkörper nicht nur im Bereich des Beckenkopfes minderwertig ausgeführt worden ist, sondern bis zur Bodenplatte saniert werden muss.

Da auch die Bodenfliesen hohl liegen, kommt nur eine komplette Versiegelung des Betons mit Neuverlegung der Fliesen in Betracht. Die Kosten dafür werden sich voraussichtlich auf 220.000 Euro belaufen.

Nach Auffassung der Stadt Lauscha ist, wie bereits im Zusammenhang mit der Sanierung des Schwimmerbeckens, das mit der Bauüberwachung seinerzeit beauftragte Ingenieurbüro aus Kulmbach zum Schadensersatz verpflichtet. Aus Beweisgründen wird der Bau deshalb von einem gerichtlich bestellten Gutachter begleitet.

Es ist gut, dass endlich die Schäden am Schwimmbad fachmännisch und dauerhaft beseitigt werden. Leider kann deshalb in diesem Jahr nur ein eingeschränkter Badebetrieb erfolgen.

Geöffnet hat das Schwimmbad ab dem 6. Juni 2009 zu den bekannten Öffnungszeiten. Wegen der Baumaßnahme kann nur das Schwimmerbecken genutzt werden. Eine Beheizung erfolgt nicht.

Die Eintrittspreise werden während der Bauzeit reduziert. Sie betragen für Erwachsene 2,00 Euro und für Kinder 1,00 Euro. Familienkarten, Dauerkarten und Gruppenermäßigungen werden nicht angeboten.

Ich freue mich, dass der Stadtrat trotz der Baumaßnahmen einer Öffnung des Schwimmbades zugestimmt hat und wünsche allen Lesern eine erholsame Badesaison.

**Ihr Bürgermeister Norbert Zitzmann**

## Inhaltsverzeichnis:

### 1. Amtlicher Teil

- 1.1 Amtliche Bekanntmachung der Stadt Lauscha
- 1.2 Amtliche Bekanntmachungen anderer Körperschaften

### 2. Nichtamtlicher Teil

- 2.1 Informationen der Stadtverwaltung

### 3. Öffentlicher Teil

# AMTLICHER TEIL

## Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Lauscha

**Der Stadtrat der Stadt Lauscha**  
**hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25. Mai 2009**  
**folgende Beschlüsse gefasst:**

**Beschluss-Nr. 04/86/09**  
**Jahresrechnung 2006**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha stellt die Jahresrechnung 2006 im Sinne § 80 Abs. 3 ThürKO fest. Der Stadtrat der Stadt Lauscha erteilt dem Bürgermeister für den Zeitraum der Jahresrechnung 2006 Entlastung.

**Beschluss-Nr. 04/83/09**  
**Überplanmäßige Ausgaben**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die als Anlage beigefügten überplanmäßigen Ausgaben. Die Deckung erfolgt über Mehreinnahmen.

**Beschluss-Nr. 04/84/09**  
**Kassenbestandsverstärkung**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha gibt sein Einverständnis, dass die Zuführung zur allgemeinen Rücklage, die die Mindestrücklage von 80.000 Euro übersteigt, als Kassenbestandsverstärkung genutzt wird.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, über nicht benötigte Kassennittel Geldanlagen vorzunehmen.

**Beschluss-Nr. 04/89/09**  
**Übertragung Mittel Konjunkturpaket**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha ermächtigt den Bürgermeister, beiliegende Vereinbarung abzuschließen.

### **Bekanntmachung der Stadtverwaltung Lauscha**

Im Bereich Hüttenplatz und in der Oberlandstraße werden derzeit im Auftrag der Stadtverwaltung Vermessungsleistungen zur Schlussvermessung der Oberlandstraße durchgeführt.

Die in den letzten Wochen durchgeführten Vermessungen dienten dem Aufsuchen vorhandener Grenzzeichen und der Feststellung der Grundstücksgrenzen.

Ab 24. Juni 2009 bis voraussichtlich 17. Juli 2009 werden entsprechend dem Thüringer Abmarkungsgesetz und dem Thüringer Katastergesetz durch die Mitarbeiter des Vermessungsbüros Seidel fehlende Grenzzeichen erneuert.

Dabei sollen auch durch den Überbau der Straße in die Grundstücke entstehende zukünftige neue Grenzenzeichen gesetzt (abgemarkt) werden. Dazu ist es in der Regel erforderlich, die Grundstücke in den hinteren Bereichen zu betreten.

Die mit der Vermessung und Abmarkung beauftragten Personen sind gemäß § 10 Thüringer Abmarkungsgesetz und § 14 Thüringer Katastergesetz ermächtigt, Grundstücke zu betreten bzw. zu befahren.

Für die Dauer der Vermessung und Abmarkung ist von dem/n Eigentümer/n bzw. Nutzungsberechtigten der freie Zugang zu den betroffenen Grundstücken zu ermöglichen.

Im Anschluss an diese vorbereitende Maßnahme wird durch das Vermessungsbüro jeder einzelne betroffene Grundstücksbesitzer direkt schriftlich zu einem Ortstermin (Abmarkungstermin) eingeladen.

Zu diesem Termin können evtl. noch bestehende Unstimmigkeiten zu den neuen Grenzen geklärt werden.

Bei Rückfragen steht Ihnen Ihre Stadtverwaltung (Bauamt) unter Telefon 03 67 02/29 00 oder die Mitarbeiter des Vermessungsbüros Seidel vor Ort bzw. unter Telefon 03 66 46/2 14 01 zur Verfügung.

### **Öffentliche Zustellung gemäß § 15 ThürVwZVG**

Die Stadt Lauscha gibt bekannt, dass in der Stadtkasse Lauscha, Bahnhofstraße 12, 1. Etage, Zimmer 12, Schriftstücke für folgende Person zum Empfang ausliegen:

Name	letzte bekannte Anschrift	AZ
Glasbeads GmbH i.L.	Obermühle 2	004 -20003879

## Amtliche Bekanntmachung anderer Körperschaften

### **Bekanntmachung** **des Wasserversorgungs- und** **Abwasserzweckverbandes Sonneberg**

Der Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverband beabsichtigt, zum 1. Januar 2010 eine weit reichende Veränderung der Gebührenstruktur im Bereich Abwasser umzusetzen.

Hierüber möchte er im Vorfeld die Bürgerinnen und Bürger in seinem Verbandsgebiet umfassend informieren und lädt Sie zu einer **Informationsveranstaltung** ein:

am **Dienstag, dem 23. Juni 2009**  
um **19.00 Uhr**  
im **Saal des Kulturhauses Lauscha**

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden Ihnen die geplanten Gebührenstrukturänderungen umfassend erläutert und dargestellt.

Im Einzelnen sind dies:

- 1. Einführung einer gesplitteten Abwassergebühr**
- 2. Einführung des Frischwassermaßstabes für die Fäkal-schlamm Entsorgung**
- 3. Einführung einer Grundgebühr im Abwasser**

Hubner  
Werkleiter WWS  
Wasserwerke im Landkreis Sonneberg

## Neue Fischseuchenverordnung in Kraft

Wie das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Sonneberg mitteilt, ist seit November 2008 bundesweit eine neue Fischseuchenverordnung in Kraft. Sie soll den Schutz vor der Ausbreitung von Fischseuchen verbessern.

Von der neuen Verordnung sind alle gewerblichen und nicht-gewerblichen Fischhaltungen betroffen. Dagegen sind Fische, die ausschließlich zu Zierzwecken in Aquarien gehalten werden sowie wild lebende Fische, die zur unmittelbaren Verwendung als Lebensmittel geangelt oder gefangen werden, nicht durch die neue Regelung erfasst.

Außerdem gelten für Fische, die zu Zierzwecken in Gartenteichen ohne Verbindung zu natürlichen Gewässern gehalten werden, nur einige Paragraphen der neuen Fischseuchenverordnung.

Es besteht eine Registrierpflicht für Betriebe, die Fische halten, die nicht in den Verkehr gebracht werden sollen, darüber hinaus für solche, die Fisch aus Aquakultur direkt in kleinen Mengen ausschließlich für den menschlichen Verzehr an den Endverbraucher oder an örtliche Einzelhandelsunternehmen abgeben.

Überdies sind Betreiber von Angelteichen registrierpflichtig. Hierfür genügt die formlose Anzeige einer solchen Tätigkeit beim Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Sonneberg, die Angaben zu Name und Anschrift des Betreibers, Lage und Größe der Anlage, Teichzahl, Wasserversorgung, Zuflussmenge, die Anzahl und Art der gehaltenen Fischarten und deren Verwendung enthalten muss.

Zur Erleichterung der Anzeige ist ein entsprechender Antrag beim Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt erhältlich. Der Antrag steht zudem auf der Internetseite des Landkreises unter [www.kreis-sonneberg.de/buergerservice](http://www.kreis-sonneberg.de/buergerservice) zum Download zur Verfügung.

Des Weiteren sind alle Aquakulturbetriebe, die Fische züchten, halten oder hältern sowie Verarbeitungsbetriebe, in denen Fische aus Aquakulturen getötet werden, genehmigungspflichtig.

Neben den Angaben, die zur Registrierung nötig sind, müssen diese Betriebe zusätzlich darlegen, mit welchen Maßnahmen die Verschleppung von Seuchen verhindert wird.

Zu beachten ist, dass Aquakulturbetriebe, die nach § 2 Absatz 1 der bisherigen Fischseuchenverordnung angezeigt waren, als vorläufig genehmigt beziehungsweise registriert gelten.

Die vorläufige Genehmigung oder Registrierung erlischt jedoch, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach dem 29. November 2008 (bis 28. Mai 2009) die Genehmigung beantragt oder eine Registrierung erfolgt ist. Der Betrieb einer Aquakultur ohne behördliche Genehmigung oder Registrierung wird mit Bußgeld geahndet.

Die neue Fischseuchenverordnung enthält weiterhin Vorschriften zur regelmäßigen Untersuchung und zur Buchführung, außerdem schließt sie Schutzmaßnahmen beim Verdacht oder Ausbruch bestimmter Krankheiten ein.

Für Fragen zu den neuen Regularien steht das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Sonneberg gerne zur Verfügung:

Landratsamt Sonneberg  
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt  
Bahnhofstraße 6  
Telefon 0 36 75/87 15 90

## Internationale Thüringen Rundfahrt U23

7. bis 13. Juni 2009

Bei der 34. Internationalen Thüringen Rundfahrt steht ein hochkarätiger Kampf um das gelbe Trikot der E.ON Thüringer Energie AG bevor. Die weltbesten U23-Fahrer werden ab 7. Juni zu einer knapp 950 Kilometer langen Jagd auf die Lokalmatadoren des Thüringer Energie Teams blasen.

Neben vielen starken Nachwuchsradsportlern, die in dieser Saison bereits ihre Spuren in den weltweiten Siegerlisten hinterlassen haben, sind es vor allem der US-Amerikaner Taylor Phinney sowie die beiden Fahrer vom Thüringer Energie Team Marcel Kittel und John Degenkolb, die in dieser Saison besonders glänzen konnten.

Sie sind zum engen Favoritenkreis auf die Gesamtwertung und Etappensiege zu zählen.

Insgesamt stehen 20 Mannschaften zu je sechs Fahrern auf der ersten Etappe beim Radklassiker „Rund um die Hainleite“ am Start. Acht Nationalmannschaften haben gemeldet. Neun Teams fahren mit deutscher Lizenz.

Mit einem über 30 Kilometer langen Einzelzeitfahren am fünften Tag in Oberhof, zwei Bergankünften sowie einem insgesamt sehr welligen Profil wird dem Feld aus den weltbesten U23-Talenten einiges abverlangt. Die Rundfahrt wird rund 200 Kilometer länger als im vergangenen Jahr sein.

Am Freitag, dem 12. Juni 2009 wird am Nachmittag zweimal eine Durchfahrt durch die Stadt Lauscha erfolgen.

Die Stadtverwaltung bittet alle Einwohner und Gäste um Rücksicht auf und Verständnis für Verkehrseinschränkungen und wünscht eine rege Beteiligung der Bevölkerung an diesem sportlichen Ereignis.

Weitere Infos: [www.thueringenrundfahrt.com](http://www.thueringenrundfahrt.com)

**ENDE AMTLICHER TEIL**

**NICHTAMTLICHER TEIL**

**Touristinfo Lauscha-Ernstthal**

### Hinweis für Veranstaltungen in unserer Glasbläserstadt

Wir möchten hiermit alle Organisatoren von Veranstaltungen, welche eine Veröffentlichung ihrer Veranstaltung durch die Touristinformation wünschen, darauf hinweisen, dass uns geplante Veranstaltungen bitte rechtzeitig schriftlich mitgeteilt werden.

Durch die Touristinformation können dann alle Events als Veranstaltungs-Tipp für Lauscha langfristig bekannt gegeben werden.

Die Meldung der Veranstaltung an die Touristinformation ersetzt nicht die Anzeige der Veranstaltung nach dem Veranstaltungsrecht.

Die Details der jeweiligen Veranstaltung (Datum, Ort, Programm etc.) können Sie auch per E-Mail an [touristinfo@lauscha.de](mailto:touristinfo@lauscha.de) oder per Fax an 0 36 70 2/2 29 42 senden.

# ÖFFENTLICHER TEIL

## 🍷 Geburtstage 🍷

### Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha:

10.06.	Anni Hein	zum 81. Geburtstag
10.06.	Werner Greiner-Well	zum 80. Geburtstag
11.06.	Hanna Bätz	zum 80. Geburtstag
12.06.	Rudi Pamminer	zum 77. Geburtstag
14.06.	Udo Städtler	zum 75. Geburtstag
14.06.	Rolf Schönfelder	zum 69. Geburtstag
15.06.	Else Piskol	zum 88. Geburtstag
15.06.	Lieselotte Koch	zum 75. Geburtstag
15.06.	Ursula Lehmann	zum 72. Geburtstag
15.06.	Lore Eichhorn	zum 69. Geburtstag
16.06.	Grete Kirchner	zum 87. Geburtstag
16.06.	Elfriede Meusel	zum 72. Geburtstag
17.06.	Lore Leopold-Haas	zum 78. Geburtstag
17.06.	Gerd Fölsche	zum 68. Geburtstag
18.06.	Elfriede Müller-Uri	zum 80. Geburtstag
18.06.	Inge Bodenstern	zum 73. Geburtstag
19.06.	Gertrud Bätz-Döle	zum 84. Geburtstag
19.06.	Renate Landgraf	zum 77. Geburtstag
20.06.	Ilse Böhm	zum 83. Geburtstag
20.06.	Grete Müller-Hipper	zum 83. Geburtstag
20.06.	Gerhard Engel	zum 70. Geburtstag
21.06.	Inge Illert	zum 79. Geburtstag
21.06.	Hilde Kühnert	zum 73. Geburtstag
21.06.	Gisa Müller-Zschach	zum 70. Geburtstag
21.06.	Hildegard Leopold-Kuller	zum 69. Geburtstag
22.06.	Elfriede Greiner-Adam	zum 70. Geburtstag
23.06.	Rolf Becker	zum 79. Geburtstag
24.06.	Lieselotte Röring	zum 83. Geburtstag
24.06.	Ingrid Ulbricht	zum 71. Geburtstag
25.06.	Gerda Müller-Sachs	zum 84. Geburtstag
25.06.	Volker Hirsch	zum 65. Geburtstag
26.06.	Othmar Krumpholz	zum 87. Geburtstag
27.06.	Hanna Roß	zum 86. Geburtstag
28.06.	Toni Leib	zum 88. Geburtstag
28.06.	Klaus Hildebrandt	zum 73. Geburtstag
02.07.	Egon Koch	zum 78. Geburtstag
03.07.	Siegfried Müller	zum 69. Geburtstag
04.07.	Walter Matthäi	zum 79. Geburtstag
06.07.	Erna Weigelt	zum 75. Geburtstag
06.07.	Horst Greiner-Petter	zum 73. Geburtstag
06.07.	Anita Matthäi	zum 72. Geburtstag
07.07.	Herbert Brückner	zum 85. Geburtstag
07.07.	Trude Schuller	zum 76. Geburtstag
09.07.	Lotte Geißler	zum 82. Geburtstag
09.07.	Erika Reinhardt	zum 68. Geburtstag
09.07.	Horst Köhler-Terz	zum 67. Geburtstag
10.07.	Günter Schramm	zum 74. Geburtstag
11.07.	Nelly Fiedler	zum 79. Geburtstag
11.07.	Kurt Leopold-Büttner	zum 78. Geburtstag
11.07.	Gerhard Greiner-Jean	zum 69. Geburtstag
11.07.	Günther Weigelt	zum 69. Geburtstag
12.07.	Hildegard Apel	zum 82. Geburtstag



### Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal:

10.06.	Anni Müller	zum 73. Geburtstag
10.06.	Inge Böhm-Dores	zum 66. Geburtstag
11.06.	Hildegard Domogalla	zum 76. Geburtstag
12.06.	Friedrich Greiner	zum 77. Geburtstag
14.06.	Hans-Heini Hampe	zum 75. Geburtstag
19.06.	Elfriede Volk	zum 80. Geburtstag
20.06.	Hans Heinz	zum 75. Geburtstag
21.06.	Lieselotte Müller	zum 74. Geburtstag
24.06.	Lothar Schmidt	zum 81. Geburtstag
25.06.	Wolfgang Jahn	zum 66. Geburtstag
02.07.	Werner Effenberger	zum 68. Geburtstag
06.07.	Karl Eichhorn	zum 71. Geburtstag
07.07.	Elfriede Kämpf	zum 75. Geburtstag
08.07.	Walter Greiner-Schwanz	zum 80. Geburtstag
08.07.	Christine Böhm	zum 69. Geburtstag
09.07.	Günther Jahn	zum 78. Geburtstag
10.07.	Annemarie Krauß	zum 76. Geburtstag
11.07.	Elke Rosenbaum	zum 69. Geburtstag



### **Impressum Lauschaer Zeitung**

**Herausgeber:** Stadt Lauscha  
**Anschrift:** Stadtverwaltung Lauscha  
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

**Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:**

Satz & Media Service Uwe Nasilowski  
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf  
Tel.: 03 67 33/2 33 15  
Fax: 03 67 33/2 33 16  
E-mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

**Erscheinungsweise:** nach Bedarf

**Verantwortlich für den Inhalt:**

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

**Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:**

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:

Stadtverwaltung Lauscha  
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha  
Tel.: 03 67 02/29 00, Fax: 03 67 02/2 90 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

## Bergwacht Lauscha

### Blutspende

Die nächste Blutspende des DRK findet statt:

am **Freitag, dem 19. Juni 2009**  
von **16.30 bis 20.30 Uhr**  
in der **Bergwacht-Baude Lauscha**

Die Kameraden der Bergwacht Lauscha laden alle Blutspender/innen und die, die es werden wollen, recht herzlich in ihre Baude ein.

Mit jeder Spende können Sie Menschenleben retten und unterstützen Ihre Bergwacht Lauscha bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit!

Für das leibliche Wohl unserer Blutspender ist wie immer bestens gesorgt!

### Termine Juni/Juli

#### **Schnupperkurs für Schüler ab acht Jahren**

Am 30. April 2009 fand in der Bergwacht Lauscha bereits der 2. Projekttag der Regelschule Steinach statt. Als Antwort auf das gezeigte Interesse bieten wir einen Schnupperkurs für interessierte Mädchen und Jungen an:

am **Freitag, dem 5. Juni 2009**  
ab 17.00 Uhr

Mit ersten Übungen bekommen die Kinder einen weiteren Einblick in die Betätigungsfelder der Bergwachtler.

**Also:** Treffpunkt für alle Interessierten um 17.00 Uhr an der Bergwacht. Ende gegen 18.30 Uhr.

Bei vorhandenem Spaß an der Sache finden weitere Veranstaltungen jeden zweiten Freitag um 17.00 Uhr statt.

#### **Erste Hilfe Kurs**

Am letzten Juniwochenende findet in der Bergwacht Lauscha ein Erste Hilfe Kurs statt. Benötigt werden diese Scheine für den Lkw-Führerschein, Rettungsschwimmer und Betriebshelfer.

Beginn ist

am **Freitag, dem 26. Juni 2009**  
um **16.00 Uhr**  
und am **Samstag, dem 27. Juni 2009**  
um **08.00 Uhr**

Die gesamte Unterrichtszeit beträgt 16 Unterrichtsstunden und kostet 30,00 Euro.

Anmeldungen bitte über den DRK-Kreisverband Sonneberg (Telefon 036 75/7 53 33 01).

### Ausbildung und Versammlung ...

am **Mittwoch, 10. Juni 2009**  
**Mittwoch, 24. Juni 2009**  
**Mittwoch, 8. Juli 2009**  
jeweils um **19.00 Uhr**  
in der **Bergwachtbaude**

## Die Arbeiterwohlfahrt informiert:



### Sommerferien in der AWO „Obermühle“

**Auch in den Sommerferien 2009 gibt es wieder ein buntes Ferienprogramm in der Begegnungsstätte „Obermühle“.**

**Mi/Do, 29./30. Juni 2009**  
**Übernachtung im ASB-Jugendzentrum „Erholung“ in Sonneberg,** gemeinsam mit den anderen Jugendzentren unseres Landkreises (Mindestalter 8 Jahre).

Anmeldung ist erforderlich (begrenzte Teilnehmerzahl)!

**Mo-Fr, 13.-17. Juli 2009**  
**Projekt Sinne – unser Tor zur Welt**  
„Welcher Sinn hat welchen Sinn?“

Ihr werdet euren Körper begreifen und einen Einblick in die Welt derjenigen erlangen, denen einer dieser Sinne fehlt.

**Mittwoch, 15. Juli 2009**

**Fahrt nach Nürnberg**

Im Rahmen unseres Projektes fahren wir nach Nürnberg und besuchen dort das 3D-Kino. Anschließend erkunden wir das Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne.

Anmeldung ist erforderlich (begrenzte Teilnehmerzahl)!

**Freitag, 17. Juli 2009**

Eltern und alle Interessierten haben die Möglichkeit, gemeinsam mit den Ferienkids eine **Reise in die Welt der Sinne** zu machen.

Des Weiteren erwarten euch in den Ferien Wanderungen, Kreativangebote, Sport, Spiel und Spaß, Schwimmbad- und Kinobesuch, Parkplatzrallye usw.

Näheres erfahrt ihr in der Begegnungsstätte unter Telefon 03 67 02/2 03 59 oder ihr kommt einfach mal rein. Wir freuen uns auf euch.

Eure Heike und Karina

### AWO-Treff für Jedermann im Hüttengeisterhaus

#### **„Qigong – Optimierung des Energiehaushaltes für jung und alt“**

Qigong ist eine chinesische Bewegungslehre zur Erhaltung der Gesundheit. Die Übungen verbinden leichte körperliche Aktivität und Entspannung und erfüllen unser Bedürfnis nach Ruhe und Ausgleich.

Die Übungen sind geeignet für jedes Alter.

Wann? **Montag, 15. Juni 2009**  
Beginn? **18.00 Uhr**  
(ein kleiner Imbiss wird gereicht!)  
Treffpunkt? **„Hüttengeisters Waldoase“**  
(FC-Sportplatz)

## Herzliche Einladung zum AWO-Sommerfest

Unser diesjähriges Sommerfest des AWO-Kreisverbandes findet statt:

am **Mittwoch, dem 17. Juni 2009**

ab **14.00 Uhr**

auf dem **Gelände des Kita „Kinderland“ Apelsberg**

Wir freuen uns auf viele Besucher. Für gute Unterhaltung und auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!



## Partylite - Kerzennachmittag

Am **13. Juni 2009** laden wir zu einem Kerzennachmittag in die AWO-Begegnungsstätte „Obermühle“ ein.

Frau Fertsch stellt uns die neuesten Düfte der Saison vor. Beginn ist um 15.00 Uhr.

## **FFw und Feuerwehrverein Lauscha**

### Maibaum 2009 in Lauscha

Traditionsgemäß wurde durch die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr und des Feuerwehrvereins am Vorabend des „Tages der Arbeit“ wieder ein Maibaum auf dem Hüttenplatz in Lauscha aufgestellt.

Bei guten Wetterbedingungen und unter musikalischer Begleitung durch die Stadtkapelle Lauscha wurde mit dem Setzen des Maibaumes der Beginn des Wonnemonats Mai 2009 gefeiert.

Zu dieser Veranstaltung waren viele Bürger unserer Stadt und dessen Gäste erschienen. Dies werten wir als ein Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser Aktion aktiv beigetragen haben.



### Sommersonnenwendfeuer 2009

Heute möchten wir schon auf ein weiteres Ereignis hinweisen – das Sommersonnenwendfeuer 2009!

Die Feuerwehr und der Feuerwehrverein feiern mit den Bürgern unserer Stadt am **Samstag, dem 20. Juni 2009** auf dem Köpplein an bekannter Stelle die Sommersonnenwende.

Hierzu laden wir alle Bürger und Gäste der Stadt Lauscha ein und hoffen auf zahlreichen Besuch.

Für Speisen und Getränke wird durch unsere Kameraden in altbekannter Weise bestens gesorgt. Beginn ist am 20. Juni 2009 um 19.30 Uhr.

Hoffen wir auf einen gnädigen Wettergott, um einen gemeinsamen gemütlichen Abend feiern zu können.

**Also am 20. Juni 2009 ab 19.30 Uhr!**



## SV Lauscha e.V.

### Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des SV Lauscha e.V. findet statt:

am **Mittwoch, dem 1. Juli 2009**  
um **19.00 Uhr**  
im **Gasthof „Brandt“ Obermühle**

#### **Tagesordnung:**

1. Bericht des Vorstandes
2. Berichte der Abteilungen
3. Bericht Rechnungsprüfer
4. Aussprache
5. Beschlussfassungen

Alle Mitglieder des SV Lauscha e.V. sind hiermit herzlichst eingeladen.

Der Vorstand

### Super Saison für Tierberg-Kicker geht zu Ende

Eine erfolgreiche Saison für unsere Lauschaer Fußball-Kids ist zu Ende gegangen.

In der Hallensaison belegte man Platz 2 und auf dem Feld sind unsere Kicker der Jahrgänge 2000/2001 auf Platz 3 im Kreis. Herzlichen Glückwunsch.

Neben dem Fußball wurden auch einige Aktivitäten unternommen, wie Kinobesuch, Bowling-Abend und ein Länderspielbesuch der U17 Nationalmannschaft.

Vielen Dank allen Sponsoren, dem Verein und den Eltern für die super Unterstützung.

Wir freuen uns schon auf die nächste Saison und würden uns freuen, neue Mitspieler auf dem Tierberg begrüßen zu können.

Die Trainer Uwe und Frank



## Informationen

### Sprechzeiten der Ämter der Stadtverwaltung Lauscha

#### *Erreichbarkeit Stadtverwaltung Lauscha*

**Telefon:** 03 67 02/ 29 00

**Fax:** 03 67 02/ 2 90 23

#### *Sprechzeiten:*

**Montag** 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

**Dienstag** Vormittag geschlossen! 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

**Mittwoch** geschlossen

**Donnerstag** 08.30 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

**Freitag** 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

**Terminvereinbarungen außerhalb der Sprechzeiten sind selbstverständlich möglich.**

### Ämter der Stadtverwaltung Lauscha

<i>Abteilung/Amt</i>	<i>Name</i>	<i>Zimmer-Nr.</i>	<i>Telefon</i>
Bürgermeister	Herr Zitzmann	7	29 00
Leiter Hauptamt	Herr Krauß	7	2 90 27
Sekretariat	Frau Schmidt	7	29 00
Standesamt/Archiv Thüringer Erziehungsgeld	Frau Greiner-Well	8	2 90 13
Einwohnermeldeamt Kultur, Sport	Frau Knauth	5	2 90 19
Touristinformation	Frau Weiß	5	2 90 30/ 2 29 44
Leiter Bau- u. Ordnungsamt Bauhof	Herr Dr. Rempel	3	2 90 12
Ordnungsamt/ Friedhofsverwaltung	Frau Schreiner	3	2 90 20
Kämmerin	Frau Horter	11	2 90 28
Finanzen	Frau Müller	10	2 90 14
Liegenschaften/ Ausbaubeiträge	Frau Greiner-Kaiser	12	2 90 15
Kasse/Steuern/Abgaben	Frau Greiner-Stöffele	12	2 90 18



# Heimat- und Geschichtsverein Lauscha

## Dr. Ludwig Karl Böhm, Lauscha

### Glasbläser und Wissenschaftler

#### zum 150. Geburtstag

Am 16. Juni 1859 wurde Ludwig Karl Böhm in Lauscha geboren. Er war das vierte von neun Kindern.

Sein Vater Christian Joseph Elias Böhm, Metzgermeister in Lauscha, lebte von 1815 bis 1870. Seine Mutter Margarethe Barbara Bertha Lutter wurde 1834 in Steinach geboren und verstarb 1881 in Lauscha.

Ludwig K. Böhm erlernte in Lauscha das Glasbläserhandwerk und arbeitete dann in Bonn bis 1878 bei Heinrich Geissler als Schüler und Assistent (Heinrich Geissler 1814 - 1879).

Im August 1879 ging dann Böhm nach Amerika und wurde im Alter von 20 Jahren Mitarbeiter von Thomas Alva Edison.

Edison machte mehr als 2.000 Erfindungen, von denen er 1.093 in den USA patentieren ließ. Den Glasbläser Ludwig Karl Böhm zählt Edison in seinem autobiografischen Artikel vom 5. März 1904 zu den wichtigsten Mitarbeitern der Gründerzeit.

Ludwig K. Böhm arbeitete im Entwicklungslabor im Menlo-Park als erster Spezialist auf dem Gebiet der Glasbearbeitung im Entwicklungsteam von Edison.

Die ersten brauchbaren Glühlampen, welche im Edisonlabor hergestellt wurden, stammten alle von dem Lauschaer Böhm.

Durch seine handwerklichen Fähigkeiten in Verbindung mit seinen bei Geißler erworbenen Kenntnissen auf dem Gebiet der Vakuumtechnik konnte Böhm die erforderliche Lebensdauer der Lampen erreichen.

Ab 1880 arbeitete Böhm für den Edison-Konkurrent Hiram Maxim bei der United States Electric Lighting Co. und wurde bereits 1881 Chefentwickler der American Electric Light Co.

In dieser Funktion meldete er mehrere Patente für Glühlampentechnik an. Die Fähigkeiten Böhms bei den Glühlampentechniken waren in den USA gefragt.

1882 ging Ludwig Karl Böhm nach Deutschland zurück. Er studierte Chemie in München und promovierte 1886 in Freiburg. 1887 wanderte er erneut in die USA aus und erhielt die US-Staatsbürgerschaft.

Er arbeitete zunächst für einige Chemieunternehmen. 1888 hat er eigene Forschungen auf dem Gebiet der fossilen Harze für die Dawson-Valentine Unternehmen durchgeführt.

Danach arbeitete er wieder auf dem Gebiet der Glühlampentechnologie für die Thomson-Houston Co. Diese Firma fusionierte 1892 mit der Edison General Electric Co. zu General Electric.

In der Gründerzeit der US-Elektroindustrie war Ludwig K. Böhm bei den wichtigsten Unternehmen tätig.

Ca. 1890 gründete er eine eigene Firma in New York und arbeitete als Berater für Elektro- und Chemieindustrie. Er übernahm Auftragsentwicklungen.

In Fachzeitschriften veröffentlichte L. K. Böhm Artikel zu technischen Details der Glühlampentechnologie. Böhm war ein wichtiger Zeuge und Gutachter in den Patentprozessen zwischen Edison und Göbel.

Böhm konnte schon 1883 in diesen Prozessen nachweisen, dass der aus Deutschland eingewanderte Göbel technisch nicht in der Lage war, bereits vor Edison eine funktionsfähige Kohlefadenlampe herzustellen.

Erst 2004 wurde durch erneute Gutachten und Untersuchungen diese Beweisführung von Ludwig Karl Böhm in Deutschland bestätigt. Bis zu diesem Zeitpunkt galt Göbel hier als Erfinder der Kohlefadenlampe.

Zum Lebensweg des Ludwig Karl Böhm nach 1907 gibt es keine Aufzeichnungen, jedoch für die Zeit seiner Tätigkeit bei Edison und danach.

Er reichte vierzehn Patente in den USA ein, welche über die Glühlampentechnologie bis zu Acetylgas, Zellstoffherstellung und Fensteranlagen gingen.

Der Heimat- und Geschichtsverein Lauscha wird aus gegebenem Anlass eine Ausstellung zum 150. Geburtstag des Ludwig Karl Böhm mit den vorhandenen Dokumenten durchführen.

Hinweise oder Dokumente zu diesem Thema nimmt der Heimat- und Geschichtsverein Lauscha gerne entgegen.

Ludwig Ellmer

## Das Museum für Glaskunst informiert

### Hartmut Bechmann

### Jubiläumsausstellung „Wege zum Glas“

*Sonderausstellung im Museum für Glaskunst Lauscha  
21. Juni bis 27. September 2009*

#### Hartmut Bechmann wird 70

Anlass genug, um den Ernstthaler und sein Werk im Museum für Glaskunst Lauscha zu würdigen. Eine Ausstellung, die zur Unvollständigkeit verurteilt ist.

Hartmut Bechmann ist nicht „nur“ Glaskünstler, er ist auch Bildhauer. Beides möchte er voneinander getrennt wissen. Auch wenn beides miteinander verwoben ist.

Glas und Stein verlangen hohe Konzentration, genaues Materialwissen und klare Gestaltungsvorstellungen. Ein falscher Handgriff, ein unüberlegter Schlag und ... vorbei.

Bechmann will das perfekte Objekt. Retuschen sind nicht möglich.

Die Lauschaer Ausstellung beschränkt sich auf das glasgestalterische Schaffen Hartmut Bechmanns. Eine kunsthistorische „Bearbeitung“, ein Verorten des Gesamtwerks Hartmut Bechmanns im Kontext zeitgenössischer Strömungen scheint notwendig.

Denn über ihn ist vergleichsweise wenig publiziert worden. Die wenigen kunstwissenschaftlichen Arbeiten können nur bedingt sein umfangreiches Oeuvre spiegeln.



*Lampenarbeit mit Entglasung*



*Kombinationstechnik*



*Arbeit am Ofen*

So macht es sich das Museum für Glaskunst Lauscha zur Aufgabe, nach Albrecht Greiner-Mai einen weiteren bedeutenden Vertreter Thüringer Glaskunst – Hartmut Bechmann – mit einer Sonderausstellung und Monografie zu ehren.

#### **Wege zum Glas –**

Hartmut Bechmann, am 1. Juni 1939 in Ernstthal geboren, ging seine ersten Schritte auf dem Weg zum Glas als Auszubildender zum Glasapparatebläser in Jena.

Diese Ausbildung war auf Bechmanns Wegen stets präsent, das Wissen über den Werkstoff, die ihm eigene Perfektion und seine weitere Entwicklung wurden durch sie wesentlich gelenkt und beeinflusst.

#### **Wege zum Glas –**

Sie führten bei Hartmut Bechmann über unterschiedliche Stationen – vom Glasbläser und Glasmacher zum Glaskünstler, sie führten über die Beherrschung unterschiedlicher Techniken und eigene Gestaltungsformen zum unverkennbaren „echten Bechmann“.

#### **Wege zum Glas –**

Auf ihnen traf Bechmann Persönlichkeiten wie Albin Schädel, Prof. Ilse Decho und Dr. Fritz Kämpfert, die entscheidenden Einfluss auf seine künstlerische Entwicklung hatten.

Wegweisend für Bechmann waren auch ein Studium an der Fachschule für angewandte Kunst in Schneeberg, die Aufnahme in den Verband Bildender Künstler der DDR und die freischaffende Tätigkeit ab 1974.

#### **Wege zum Glas –**

Das sind bei Bechmann differenzierte Umgangsformen mit dem Werkstoff Glas, das ist die Ausübung unterschiedlicher glastechnischer und glaskünstlerischer Berufe und Tätigkeiten, aber das ist auch eine absolute Treue zum eigenen Gestaltungsstil mit dem Werkstoff Glas.

Hartmut Bechmann liebt die Klarheit der Form, er ist für klare Botschaften. Ob in der Lampentechnik, der Ofentechnik oder der beide vereinigenden Kombinationstechnik, er ist seinen Vorstellungen zum Umgang mit dem Werkstoff Glas treu geblieben.

Bechmanns Wege zum Glas waren immer durch das Gefäß bestimmt. Figürliche Darstellungen hat er sich in Glas nicht erlaubt. Hierzu wählte er andere Werkstoffe, aber seine Wege zum Stein und zum Holz sind nicht die Wege zum Glas, sondern eine andere Geschichte.

**Die Ausstellungseröffnung findet am Sonntag, dem 21. Juni 2009 um 14.00 Uhr im Museum für Glaskunst Lauscha, Oberlandstraße 10, statt.**

**Zu besichtigen ist die Sonderausstellung bis zum 27. September 2009. Das Museum ist jeweils von Dienstag bis Sonntag von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.**

**Sie sind herzlich eingeladen.**

Günter Schlüter  
Museumsleiter  
Museum für Glaskunst Lauscha

## Beiträge der Ortschronisten

Für unsere Recherchen über die nachfolgenden Gastwirtschaften standen uns nur sehr wenige und teils lückenhafte Aufzeichnungen zur Verfügung:

- Bahnhofswirtschaft
- Gastwirtschaft „Zum Maiglöckle“
- Kaffee und Konditorei Heß
- Gastwirtschaft zum Schnitzerskopf

Heute berichten wir über

- Die Bahnhofswirtschaft
- Die Gastwirtschaft „Zum Maiglöckle“

### Bahnhofswirtschaft – später Mitropa

– Bier- und Speisewirtschaft –  
Inhaber Hermann Mann

So stand es im Gaststätten-Verzeichnis des Jahres 1937 von Lauscha:

**Geschäfts - Empfehlung.**

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigem Publikum mache hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich mit dem heutigen Tage das hiesige

**Bahnhofs - Restaurant**

übernommen habe und empfehle den geehrten Herrschaften meine **vorzügliche Küche, div. reine Weine, ff. Lager- und Export-Biere** etc.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Speisen und Getränke allen Anforderungen Genüge zu leisten und jede zur gefälligen Benutzung meines Restaurants ergebenst ein.

Lauscha, Ende September 1886.

Mit aller Hochachtung  
**Johannes Bräutigam.**

Diese Anzeige erschien in der Fest-Zeitung von Lauscha zur Einweihung der Bahnlinie Sonneberg-Lauscha am 30. September 1886.

Die Aufzeichnungen beginnen erst ab Dezember 1942. Ab diesem Datum übernahm Rudolf Jendritzka aus Eisenach die Gastwirtschaft. Danach hatte Walter Stöhr die Gewerbeerlaubnis, die im Dezember 1954 abgemeldet wurde.

Ab 1. Dezember 1954 wurde die Gaststätte unter dem Namen „Mitropa“ weiter geführt.

Im Januar 1991 erhielt Günter Petzold für den Gaststättenbetrieb die Gewerbeerlaubnis. Hannelore Petzold hatte die Gewerbeerlaubnis von Dezember 1991 bis Januar 1992.

1999 / 2000 / 2001 betrieb Raidar Müller-Marks die Bahnhofsgaststätte.

### Gastwirtschaft „Zum Maiglöckchen“

– Bierwirtschaft–  
Inhaber Gustav Sauer  
Hoher Weg 3

Die Gastwirtschaft wurde im Volksmund auch „Blutiger Knochen“ genannt. Sie wurde von 1908 bis 1914 von Christian Köhler Schwarzer Michel betrieben.

Ab 1914 übernahm Gustav Sauer mit seiner Frau Elsa die Gastwirtschaft. Er verstarb im Jahre 1943 und seine Frau Elsa übernahm den Gaststättenbetrieb.

Die Gaststätte wurde 1959 abgemeldet.

Elsa Sauer behielt dann nur noch eine Flaschenbierhandlung bis zu ihrem Tod im Jahre 1967. Die Flaschenbierhandlung übernahm ab diesem Zeitpunkt die Tochter Eva Bätz-Dölle bis zu ihrem Tod im Jahre 1974.



„Zum Maiglöckchen“



„Zum Maiglöckchen“

—\* **Schillerfeier in der Schule.**

Eine recht erhebende Schillerfeier veranstaltete die hiesige Schule gestern abend für die beiden oberen Jahrgänge im Zeichensaale. Nachdem Herr Rektor Sunneshagen in leicht faßlicher, dem kindlichen Verständnis angepaßter Weise den Kindern den Werdegang und die Bedeutung unseres großen Dichters vor Augen geführt hatte, wurden durch Fräulein Johannes, Herrn Müller und Herrn Apel einige Schillersche Balladen, und zwar „Der Gang nach dem Eisenhammer“, „Der Taucher“ und „Der Kampf mit dem Drachen“ wirkungsvoll zum Vortrag gebracht. Die Kinder waren von der Schönheit und dem Vortrage so entzückt und ergriffen, daß sie sich, was sonst bei Schulfeiern nicht zu geschehen pflegt, unwillkürlich zu Beifallsclatschen hinreißen ließen. Der Schluß der Feier bildete die Vorführung einer Lichtbilderserie aus „Schillers Glocke“, die durch die Deklamation dieses herrlichen Gedichtes begleitet wurde. Heute Vormittag wurde darauf, entsprechend der behördlichen Anordnung, in den einzelnen Klassen, dem Fassungsvermögen der Kinder angepaßt, des Dichters gedacht.

—\* Zur **Bierpreiserhöhung** hat in

der Aktienbierhalle in Coburg eine Versammlung von Brauereibesitzern von Coburg, Sonneberg und Umgebung stattgefunden, worin die Einführung des erhöhten Bierpreises von 15 auf 18 Mark für den Hektoliter ab 12. August 1909 beschlossen wurde. Außer den Brauereien von Coburg, Neustadt, Sonneberg, Oberlind, Steinach sowie von vielen umliegenden Ortschaften haben sich auch die vier Brauereien von Lauscha: Elias Greiner Betters Sohn, Albert Greiners Erben, C. Böhm's Erben und Eduard Kühnert zu der Erhöhung schriftlich verpflichtet. Gegen diese geplante Erhöhung werden in zahlreichen Orten Protestversammlungen der Wirte sowie auch der Biertrinker abgehalten. Ein Bierkrieg dürfte also wiederum bevorstehen.

—\* Gegen die **Bierteuerung** hat in

Saalfeld eine von ungefähr 1000 Personen besuchte Volksversammlung eine Resolution angenommen, in welcher sich die Anwesenden verpflichteten, so lange kein Bier zu trinken, bis die Brauereien und Wirte ein günstigeres Uebereinkommen treffen. Anstatt 15 Pfg. für 1/2 Liter hält die Arbeiterschaft eine Erhöhung von 12 auf 13 Pfg. ausreichend.

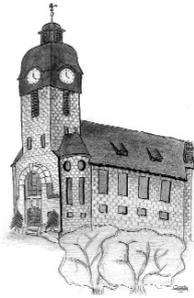
—\* Die Bewegung gegen die **Bierpreiserhöhung** charakterisieren folgende im „Thüringer Hausfreund“ befindliche Strophen:

In allen Wirtschaften ist Ruh,  
an den Biertischen findest du  
kaum einen Gast.  
Die Wirte ringen die Hände,  
denn ohne Ende  
wächst ihre Schuldenlast.

1909 - Es folgte die Einrichtung von Kochkursen mit Pflichtbesuch für die im 2. Fortbildungsjahr (zweites Jahr nach der Schulentlassung) stehenden Mädchen. Die Meister der die Fortbildungsschule besuchenden Handwerkslehrlinge besprachen die gemeinsame Arbeit für die Berufs- und sittliche Bildung der Lehrlinge und die dazu zweckdienliche Unterstützung.

Die Fortbildungsschule bestand aus einer Knaben- und einer Mädchenfortbildungsschule. Die Knabenabteilung besuchten 103 Schüler: 59 Gläsbläser, 24 Handwerkslehrlinge und 20 Augenmacher. In der Mädchenabteilung standen im 1. Fortbildungsjahr 65 Schülerinnen, im 2. Jahr 69 Mädchen. An der Volks- und Fortbildungsschule waren 11 Lehrer und 2 Lehrerinnen in ständiger Anstellung. In widerruflicher Anstellung befanden sich 6 Lehrer und 2 Lehrerinnen. Durch den häufigen Lehrerwechsel war die Dreiteilung der Jahrgänge immer in Frage gestellt. Gründung einer besonderen Abteilung Gerätturnen. Das Turnen fand im Freien statt. Für den oberen Schulhof wurden eiserne Turngeräte angeschafft.





# Ihre evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Lauscha

Kirchstraße 20, 98724 Lauscha

Tel./Fax 03 67 02/2 02 80

Juli 2009

**„Grenzenlos glauben“ ist das Motto des Rennsteigkirchentages. „Grenzerfahrungen“ machen viele von uns. Doch zu allen Zeiten verband der Glaube Menschen aus Ost und West. Groß ist die Kraft der stillen Gebete! Bald- hoffentlich- auf dem Rennsteigkirchentag!  
Ihre Pastorin Polster**

## Wir laden herzlich ein:

### Gottesdienste Lauscha:

Sonntag, 14. Juni, 09.30 Uhr,

1. So. n. Trinitatis, Pfr. i.R. Zwinkmann (Grümpen)

**Sonntag, 21. Juni, 10.00 Uhr, Kalte Küche**

**Freiluftgottesdienst, Rennsteigkirchentag**

Sonntag, 28. Juni, 09.30 Uhr, Kirche

3. So. n. Trinitatis, Abendmahl, Kindergottesdienst

**Sonntag, 5. Juli, 09.30 Uhr, Kirche**

4. So. n. Trinitatis

**Sonntag, 12. Juli, 09.30 Uhr, Kirche**

5. So. n. Trinitatis, Frau Lektorin Müller-Blech

### Gottesdienste Ernstthal:

**Sonntag, 5. Juli, 14.00 Uhr, Kirchweihfest in Ernstthal**  
mit Gottesdienst und Kaffeetrinken

**Grenzenlos glauben - Rennsteigkirchentag, 19.-21. Juni**  
**Kalte Küche, Spechtsbrunn**

### Freitag, 19. Juni

19.00 Uhr Eröffnung des Rennsteigkirchentages

19.30 Uhr Aufführung des Musikatoriums

„David- Grenzgänger Gottes-König, Sänger und Poet“

Leitung: Dekanatskantor S. Knopp,

Projektor aus der fränkisch-thüringischen Rennsteigregion

### Samstag, 20. Juni

Am Morgen Sternwanderung aus den einzelnen

Rennsteiggemeinden zum Festplatz an der Kalten Küche.

**Wir starten 9.15 Uhr am Skifahrerdenkmal in Ernstthal.**

11-18 Uhr Markt der Möglichkeiten,

**Besuchen Sie auch den Stand der Kirchgemeinde Lauscha!**

15.00 Uhr Polittalk zum Thema: 20 Jahre Fall der Mauer, u.a.  
mit Vertretern der beiden Freistaaten und Landeskirchen.

15-17 Uhr Kinderprogramm mit Uwe Lal in der Festhalle Tettau  
(Fahrdienst)

18.00 Uhr Einweihung eines Mahnmahls an der Schildwiese

21.00 Uhr „Schlagbaumparty“ auf dem Festplatz

### Sonntag, 21. Juni

10.00 Uhr Festgottesdienst (Live-Übertragung im MDR u. BR)

Kinderbetreuung

11-16 Uhr Markt der Möglichkeiten

13.00 Uhr Kirchenchor – und Posaunenchor treffen

16.30 Uhr Abschluss mit Musik, Dank und Reisesegen

## Veranstaltungen:

**Seniorenachmittag:** Mittwoch, 24. Juni, 15.00 Uhr,  
Winterkirche, Seniorenfahrt 6-12. Juli nach Veilbronn!

**Gehörlosengottesdienst:** 28. Juni, 14.30 Uhr,  
Neues Anna Stift Sonneberg

**Christenlehre:** Mittwoch, 10.6. und 24.6.09,  
15.00-16.30 Uhr Klasse 1-4, 16.30-17.30 Klasse 5-6

**Konzert:** 160 Jahre Gründung des Gesangvereins  
„Eintracht“! Das Festkonzert findet statt am Sonnabend,  
13. Juni, 17.00 Uhr in der Kirche in Lauscha. Lassen Sie  
es sich nicht entgehen!

**Kirchenmusik: Montags, in der Regel am 1. Montag**  
**im Monat, 15.00- 16.00 Uhr** Spatenchor, Kindergarten  
16.00-17.00 Uhr Kinderchor, 17.00- 17.30 Uhr  
Altblockflötenunterricht, 17.30- 18.30 Uhr  
Blockflötenkreis, 19.00- 20.30 Uhr Kirchenchor

Abwesenheit Pastorin Polster

02.-10. Juni Erholungsurlaub, Vertretung für Trauerfälle  
Pfr. Laqua, Steinheid

11.-14. Juni Konfirmandenfahrt, Vertretung für  
Trauerfälle Pfr. Zimmermann, Spechtsbrunn

06.-12. Juli Seniorenfahrt, Vertretung für Trauerfälle  
Pfr. Sommer, Neuhaus

**Bestattungen:** Frau Anna Keilhauer, Am Bahnhof 1,  
Ernstthal, am 15. Mai 2009, im Alter von 91 Jahren.

**Goldene Hochzeit:** Frau Annemarie und Herr Dieter  
Gazda, am 16. Mai 09, Frau Anita und Herr Manfred  
Kuschminder am 23. Mai 09.

Beiden Ehepaaren herzliche Segenswünsche!

## **Busfahrzeiten und Haltestellen zum Rennsteigkirchentag!**

Samstag, 10.30 Uhr Hüttenplatz Lauscha, 10.40 Uhr  
Dores Ernstthal, Sonntag 09.15 Uhr Hüttenplatz, 09.25  
Uhr Dores

**Es gibt einen Taxistand auf der Kalten Küche  
(moderate Preise)**

## Zeitdokumente gesucht!

### Tanzabend mit „Bromm Oss“ auf dem Köpplein am 4. Juli 2009

Am 4. Juli findet auf dem Köpplein ein Tanzabend mit „Bromm Oss“ statt. Dazu suchen wir noch Zeitdokumente wie Fotos und Filme aus der Zeit Anfang der achtziger Jahre.

Diese müssen nicht unbedingt etwas mit Bromm Oss zu tun haben. Sport, Feiern, Ausflüge, Arbeit und ähnliche Themen sind ebenso willkommen. Wie sahen wir damals aus? Wer erkennt sich wieder?

Die Fotos oder Filme wollen wir dann am 4. Juli im Zelt per Videoleinwand laufen lassen.

Fotos mit Adresse bitte abgeben in der Touristinformation Lauscha oder beim Städters Rolf und Michael Müller Philipp-Sohn, beide Ernstthal.

**Rolf Städter**  
Friedhofsweg 22  
98724 Lauscha  
mickphilipps@gmx.de

## Freie Wohnung im Weihnachtsland!

Wer hat Interesse an:

- einer **3-Raum Wohnung mit Balkon** (Südseite)
- 103,5 m<sup>2</sup> Wohnfläche

Bei Rückfragen melden Sie sich bitte in Lauscha:

FIBER INTERNATIONAL  
bei Herrn Böhm-Wirt  
Telefon 03 67 02/28 70

## Versicherungsfachbüro

Unser Serviceteam:

Hans Reißberger  
Versicherungsfachmann (BWV)

Ute Greiner-Haas  
Versicherungsfachfrau (BWV)

Antje Postler  
Versicherungsfachfrau (BWV)



Versicherungen

Büro: Lauscha  
Bahnhofstr. 18  
Tel. 0367 02/2 14 09

Bürozeiten:  
Mo., Die., Do.  
09.00 - 12.00 Uhr  
Mo., Do  
13.00 - 17.00 Uhr

**MIT SICHERHEIT IN IHRER NÄHE!**

## *Gardinenstudio Grunenberg*

**Buchbach 31**

**98743 Gräfenthal OT Buchbach**

**50% Rabatt auf Lagerware**



**Wir beraten Sie individuell nach  
Einrichtungsstil und fertigen nach  
Maß in Top-Qualität.**

**Tel. 03670380188**